



Grobkonzept Landesgartenschau präsentiert



Das Grobkonzept für eine Bewerbung um die Landesgartenschau wurde dem Gemeinderat der Stadt Aalen vom beauftragten Büro „Planstatt Senner“, Überlingen, am vergangenen Donnerstag präsentiert. Bereits zahlreiche Städte wurden von diesem renommierten Büro erfolgreich unterstützt. „Die Menschen in Aalen wollen die Landesgartenschau! Diese stellt für Aalen und die Region eine Riesenchance auf Jahrzehnte hinaus dar.“ Mit diesen einleitenden Worten übergab Oberbürgermeister Martin Gerlach am Landschaftsarchitekt Johann Senner.

„Die Stadt Aalen hat beste Voraussetzungen für eine Gartenschau mit der prägenden Landschaft in und um Aalen, dem Stadtgarten als grünem Juwel im Zentrum und den Grünflächen beim St.-Johann-Friedhof, dem Limesmuseum, der Schillerhöhe oder dem Rohrwang“ so Senner. Kern des Konzepts stellt eine Stärkung des Vorhandenen und die Vernetzung dieser „grünen Inseln“ über Querachsen dar. Insgesamt könnten für die Landesgartenschau Flächen von 33 ha ausgewiesen werden.

Die Gartenschau bedeutet eine große Investition – bei vielen Vorhaben handelt es sich jedoch um „Sowieso-Aufgaben“, die von der Stadt mittelfristig ohnehin angegangen werden müssten. Von diesen Daueranlagen würde Aalen und die Region jedoch umfassend und nachhaltig profitieren und eine große Aufwertung erhalten.

Visionen einer Fußgängerbrücke über die Bahngleise, die Stadtgarten und Baustahlgelände verbindet, des Gaskessels mit den umgebenden Bleichgärten als neuem Hausberg oder eines „historischen Bähnle“ als Verbindung zwischen Wasseraufzügen und der Kernstadt runden das Konzept ab.

Die Aalener Landesgartenschau wird kein einzelnes, zentrales Gelände haben, sondern über ein Satellitenkonzept auch die Stadtbezirke mit einbeziehen. Diese Dezentralität hat einen großen Vorteil: Möglichst viele Aalener werden dauerhaft von der Gartenschau profitieren. Es folgt eine Besprechung in den Ortschaftsräten sowie eine Bürgerbeteiligung. Die Entscheidung über die Bewerbung wird in der Gemeinderatssitzung am 30. April getroffen.

Bericht aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat am vergangenen Donnerstag, 12. März 2009 getagt und eine Reihe von Projekten und Baumaßnahmen auf den Weg gebracht.

Abschluss eines Freundschaftsvertrags mit der Stadt Cervia

Cervia liegt in der italienischen Provinz Ravenna, zu welcher der Ostalbkreis seit 1992 partnerschaftliche Beziehungen unterhält. Durch die Veranstaltung „Blühender Mai“ gab es für die Stadt Aalen immer wieder Anknüpfungspunkte mit der Stadt Cervia, die 2007 und 2008 in gemeinsamen Präsentationen mit dem Ostalbkreis bei dieser Blumenschau mündeten. 2009 wird der Stadt Aalen die besondere Ehre zuteil, zur „Meereshochzeit“ als Gaststadt geladen zu sein. Diese Zeremonie hat eine lange Tradition und findet vom 22. bis 24. Mai bereits zum 565. Mal statt. Aalen wird sich dabei musikalisch, kulinarisch und touristisch präsentieren.

Der Gemeinderat hat zugestimmt, im Rahmen der „Meereshochzeit“ eine Freundschaftsvereinbarung zwischen Aalen und Cervia zu unterzeichnen. In Aalen wird dieser Schritt im Rahmen der Reichsstädter Tage wiederholt. Die weitere freundschaftliche Zusammenarbeit erfolgt dann projektbezogen.

Bebauungsplan Windmühlenstraße

Grünes Licht hat der Gemeinderat für den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Windmühlenstraße am Beginn des Taufbachtals gegeben. Erste Bürgermeisterin Heim-Wenzler betonte, dass die Realisierung innenstadtnaher Baugebiete Vorrang habe und dieses Baugebiet das erste Beispiel dafür sei. In diesem stadtnahen Gebiet könnten bis zu 16 Wohnhäuser errichtet werden. Es sollen verschiedene Dachformen zugelassen werden, vorwiegend sind Einfamilienhäuser vorgesehen. Die Erschließung des Gebiets erfolgt über die Windmühlenstraße, an welche eine Sackgasse mit Wendeplatte angeschlossen wird.

Sanierung der Aussegnungshalle im Waldfriedhof Aalen

Der Baubeschluss für die Sanierung der Aussegnungshalle im Waldfriedhof wurde auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung mit Gesamtkosten in Höhe von 550.000 Euro gefasst. Die Aussegnungshalle wurde 1954 erbaut und ist weitgehend im Originalzustand erhalten. Kernpunkt des Sanierungskonzepts war, so wenig wie möglich an der bestehenden Gebäudestruktur zu ändern. Im Rahmen der Sanierung wird der Innenraum unter Berücksichtigung energetischer, ökonomischer und bautechnischer Belange neu gestaltet. Der Hauptzugang wird großzügiger und es werden 30 neue Sitzplätze geschaffen. Im Innenbereich wird die Wandverkleidung aus kunsthandwerklich ausgeführtem Weidengeflecht gefertigt und die große Verglasung nach Osten mit einem integrierten Kreuz versehen. Die Ausstattung mit einer neuen Orgel wird separat in der nächsten Sitzungsrunde behandelt.

Baubeschluss Belagssanierung Friedrichstraße

Die Friedrichstraße ist eine der wichtigsten Verkehrsadern in Aalen. Mit der abschnittsweisen Belagssanierung wurde im Jahr 2007 begonnen. Der Gemeinderat hat nun die Fortsetzung ab der Einmündung Eschenweg bis zur Hopfenstraße beschlossen, wo teilweise starke Spurillenbildung und Schubverformungen festzustellen sind. Die Kreuzung mit der Hopfenstraße wird im Rahmen der Baumaßnahme in einen Kreisverkehr umgebaut. Für Fußgänger sind als sicherste Lösung Querungshilfen vorgesehen. Die Maßnahme soll während der Schulferien im Sommer durchgeführt werden.

Sonntag, 22. März 2009:

Literaturpreisverleihung mit Schubart Kulturforum

Am Sonntag, 22. März, 11 Uhr wird in einer Feierstunde im Rathaus Aalen der mit 12 000 Euro dotierte Schubart Literaturpreis 2009 an den Schriftsteller Peter Schneider verliehen. Schneider erhält die Auszeichnung für sein Gesamtwerk und für sein zuletzt geschriebenes Buch „Rebellion und Wahn, mein '68“. Die Preisverleihung ist eingebettet in ein umfangreiches Begleitprogramm, bei dem Schneiders Themen aufgegriffen wird. Das Schubart Kulturforum beschäftigt sich in Filmen, Diskussion und Lesungen eingehend mit dem deutschen Jahrzehnt von 1968 bis 1977. Diese Zeit wird auch im ersten Teil der Grieshaber Ausstellung in der Rathausgalerie erlebbar. Auch Grieshaber war ein widerständiger Künstler im Geiste Schubarts, der zu aktuellen Zeitthemen kritisch Stellung bezogen und sich immer eingemischt hat. Der zweite Teil der ca. 300 Werke umfassenden Gesamtschau zeigt ab 21. März in der Galerie im Alten Rathaus Grieshabers Arkadien, sein Paradies, die Schwäbische Alb.

Die Termine des Schubart Kulturforums im Überblick

Ausstellungseröffnung „Grieshaber – Der Partisan mit der Panflöte“ Teil II. Die Einführung hält der Grieshaber-Kenner Dr. Manfred Saller aus Schwäbisch Gmünd.

Freitag, 20. März 2009 | 19 Uhr | Rathausfoyer, anschließend Galerie im Alten Rathaus

Sonntag, 22. März 2009 | 11 Uhr | Rathaus Aalen

Verleihung des Schubart-Literaturpreises 2009 an Peter Schneider.

Die Laudatio hält der SPIEGEL-Kulturredakteur Mathias Schreiber.

Sonntag, 22. März 2009 | 17.30 Uhr | Kino am Kocher

Film „Messer im Kopf“ – Zu diesem Film hat der diesjährige Preisträger Peter Schneider das Drehbuch geschrieben.

Montag, 23. März 2009 | 19 Uhr | Rathaus Aalen

Hermann-Bausinger-Kulturforum mit einer Diskussion zum Thema „Rückblick auf ein deutsches Jahrzehnt (1968 bis 1977) – Rebellion und Wahn“

Diese Diskussion ist hochkarätig besetzt: Hellmuth Karasek beleuchtet die Zeit aus Sicht der Presse, Gabriele Metzler, Professorin an der Humboldt-Universität Berlin, spricht aus Sicht der Wissenschaft, Hermann Bausinger hat diese Jahre als Lehrender erlebt und der Preisträger Peter Schneider war mittendrin bei den 68ern.

Die Moderation liegt in bewährter Weise in den Händen der Vorsitzenden der Schubart-Literaturpreis-Jury, Irene Ferchtl aus Stuttgart.

Mittwoch, 25. März 2009 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Film „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ nach der gleichnamigen Erzählung von Heinrich Böll

Samstag, 28. März 2009 | 17 Uhr | Bierhalle

Albgeschichten I

Brigitte und Hermann Bausinger sowie Wolfgang Alber haben das Buch „Albgeschichten“ herausgegeben. Sie lesen und kommentieren in Schubarts Stammkneipe, der Bierhalle.

Montag, 30. März 2009 | 19 Uhr | Rathaus Aalen

Albgeschichten II mit Bernhard Hurm und Uwe Zellmer vom Theater Lindenhof. Diese beiden Urschwaben sind in Aalen keine Unbekannten mehr, sie bringen die schwäbische Seele humorvoll aber auch nachdenklich näher, auch mit Texten Grieshabers zu seiner Schwäbischen Alb.

Vorverkauf für die Diskussion und die Albgeschichten am 23. März, am 28. März und 30. März 2009 beim Touristik-Service Aalen, Telefon 07361 52-2359.

Für Filme: Kino am Kocher, Reservierung ab 17 Uhr Telefon: 07361 555 9994.

Die anderen Veranstaltungen sind eintrittsfrei.

Öffnungszeiten „HAP Grieshaber – Der Partisan mit der Panflöte“, bis 12. Mai 2009

Rathausgalerie Aalen:

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch von 11 bis 17 Uhr, Marktführung: mittwochs 11 Uhr

Galerie der Kreissparkasse Ostalb in Aalen:

Montag bis Freitag von 8.30 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr

Galerie im Alten Rathaus ab 21. März:

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch von 11 bis 17 Uhr, Führung: sonntags 15 Uhr

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.



Peter Schneider, Fotograf: Peter Peitsch

Interview mit Peter Schneider

Wie war Ihre erste Reaktion, als Sie von Oberbürgermeister Gerlach erfahren haben, dass Sie den Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen erhalten?

Überraschung, zwei Sekunden Unglauben und dann Freude. Ich gehöre ja seit geraumer Zeit nicht zu den Schriftstellern, die als Kandidaten für Literaturpreise in den Computern geführt werden. Da hat die Jury des Schubartpreises Pioniergeist gezeigt.

War Ihnen der Namensgeber des Preises schon ein Begriff?

Ich bin als Schüler in Freiburg schon einmal auf Gedichte und ein paar Stücke aus der „Deutschen Chronik“ von Christian Friedrich Daniel Schubart gestoßen. Das war zu der Zeit, als die beiden Länder Baden und Württemberg noch nicht durch einen Bindestrich verbunden waren. Seltamerweise hat dieser Urahn deutscher Rebellen in den Jahren der Studentenrevolution keine Rolle gespielt, jedenfalls nicht in Berlin. Aber vielleicht war das im Schwabenland anders.

Stellen Sie sich kurz den Leuten vor, die Sie noch nicht kennen.

Ich habe mich in meinen erzählenden und essayistischen Texten und meinen Arbeiten für den Film als ein kritischer Chronist der Bundesrepublik verstanden. Neugier – auch Neugier für die eigenen Irrtümer – halte ich für eine der unverzichtbaren Eigenschaften eines Schriftstellers. Bei meinen Vorstößen gegen falsche Sicherheiten und erstarrte Denk- und Gefühlsgewohnheiten bin ich nicht nur mit der Staatsgewalt sondern auch mit meinen Freunden auseinandergeraten und habe mir dabei Blessuren eingehandelt. Das Urteil darüber, ob ich mich in die Nachfolge von Schubart stellen darf, möchte ich lieber meinen Lesern überlassen.

IMPRESSIONUM

Herausgeber

Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt – Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon (0 73 61) 52 - 11 32, Telefax (0 73 61) 52 - 19 02, E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Martin Gerlach und stellvertretender Pressesprecher Ralf Abele

Druck

SDZ Druck und Medien GmbH & Co. KG 73430 Aalen, Bahnhofstraße 65

Erscheint wöchentlich mittwochs

Kindergartenjahr 2009/2010:

Anmeldung bis zum Freitag, 3. April 2009

Das neue Kindergartenjahr 2009/2010
kündigt sich bereits wieder an: Um in den Aalener Kindergärten mit den Planungen beginnen zu können, sollten die Kinder von Montag, 23. März bis Freitag, 3. April 2009 angemeldet werden. Anmeldungen nehmen gerne die jeweiligen Einrichtungen direkt entgegen.

Die Kindergartenleiterinnen werden dann über die Platzvergabe schriftlich informieren. Dies wird in der Woche vom 11. bis 15. Mai 2009 der Fall sein. Von telefonischen Anfragen ist daher bitte abzusehen. Die Stadt Aalen weist darauf hin, dass Mehrfachanmeldungen in verschiedenen Kindergärten zu vermeiden sind. Dies erschwert die Planungen erheblich. In diesen beiden Wochen können auch bereits Kinder angemeldet werden, die während des Kindergartenjahres 2009/2010 das Aufnahmearter erreichen.

Anmeldungen nehmen die nachstehenden Kindergärten entgegen:

(in Klammern sind die jeweiligen Öffnungszeiten der Kindergärten aufgeführt. Darüber hinaus gibt es zum Teil noch individuelle Öffnungszeiten, die direkt bei der Anmeldung erfragt werden können). Immer mehr Kindergärten gehen auch dazu über und nehmen je nach Bedarf und Möglichkeiten bereits 2-jährige Kinder auf, bzw. ist dies in Planung. Im Einzelnen kann dies daher auch noch einmal direkt in den Einrichtungen erfragt werden. Umfassende Informationen über alle Aalener Kinderbetreuungseinrichtungen sind außerdem im Internet unter www.aalen.de verfügbar.

Innenstadt

Kinderhaus Lilliput, Wilhelm-Merz-Straße 13, Träger: Ev. Kirchengemeinde Aalen (7 bis 14 Uhr und 8 bis 15 Uhr). Stundenzukauf möglich. Zwei Krippengruppen ab acht Monate bis drei Jahre)

St. Vinzenz, Stuttgarter Str. 67, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, (Montag bis Freitag von 7 bis 13.30 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontingent, Aufnahme ab zwei Jahren

Nördlich der Innenstadt
St. Josef, Friedrichstraße 53, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen (7.30 bis 14 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontingent

Waldorfkindergarten, Zeppelinstraße 67, Träger: Verein Freie Waldorfpädagogik e.V., (7 bis 13 Uhr)

AWO Kindertagheim, Hopfenstr. 51, Träger: Arbeitserwolfsfahrt Ortsverein Aalen e.V., (6 bis 17.30 Uhr – Kinder ab 1 Jahr)

Kindergarten im Greut, Bischof-Fischer-Straße 135, Träger: Stadt Aalen, (8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, 7 bis 13 Uhr, Stundenzukauf möglich, 7.30 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, 7.30 bis 13 und 14.30 bis 16 Uhr) Krippengruppe für Kinder unter drei Jahren (7 bis 13 Uhr) in Entstehung

Hirschbach/Heide
St. Franziskus, Fahrbachstraße 20, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, (Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren, Ganztagesgruppe mit Mittagessen Montag bis Freitag, 7 bis 16 Uhr, Verlängerte Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 7 bis 13 und von 8 bis 14 Uhr, Stundenzukauf möglich) Krippengruppe für Kinder unter drei Jahren in Entstehung

Peter und Paul, Auf der Heide 3, Träger: Ev. Kirchengemeinde Aalen, (Montag bis Freitag von 7.45 bis 12.15 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr)

Galgenberg/Blümert,

St. Maria, Jahnstraße 23, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, (Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontingent, Krippen- und Kindergartengruppen

Grauleshof

St. Nikolaus, Humboldtstraße 14, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontingent, Aufnahme ab zwei Jahren **Kindergarten Grauleshof**, Kantstr. 76, Träger: Ev. Kirchengemeinde Aalen, (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr und von 7.30 bis 13.30 Uhr) Ganztagesbetreuung von 7.30 bis 16.30 Uhr geplant

Aufwind Regelkindergarten, Bertha-von-Suttner-Weg 2, Träger: Förderverein Aufwind e.V., (Montag bis Donnerstag von 7 bis 13.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 13.30 Uhr) Aufnahme ab zwei Jahren, Stundenzukauf und Mittagessen möglich

Zebert/Pelzwesen/Erlau

St. Michael, Hölderlinstraße 15, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, (Montag und Mittwoch von 7.30 bis 5.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7 bis 13 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontingent

Purzelbaum, Zebertstraße 39, Träger: Ev. Kirchengemeinde Aalen, (7 bis 13 Uhr und 8 bis 14 Uhr) 1 Krippengruppe ab acht Monaten bis drei Jahre

Triumphstadt/Zochental

St. Augustinus, Westpreußenstraße 19, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, (7 bis 13 Uhr)

Zochental, Warthelandstraße 83, Träger: Stadt Aalen, (7 bis 13 Uhr, 7.30 bis 13.30 Uhr oder 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr) Stundenzukauf möglich 7.30 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, 7.30 bis 13 und 14.30 bis 16 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr) Krippengruppe für Kinder unter drei Jahren (7 bis 13 Uhr) in Entstehung

Hüttfeld

St. Elisabeth, Joseph-Haydn-Straße 18, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, Montag bis Freitag von 7.15 bis 13.15 Uhr und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontingent

Sonnenhaus, Erwin-Rommel-Straße 8, Träger: Ev. Kirchengemeinde Aalen, (7.30 bis 13.30 Uhr und 8 bis 14 Uhr)

Hofherrnweiler

St. Martin, Bonifatiusstraße 30, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen, (Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr und Montag/Dienstag/Donnerstag, von 14 bis 16 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontingent. Krippengruppe geplant

Weiler, Adlerstraße 30, Träger: Ev. Kirchengemeinde Unterrombach, (7.30 bis 13.30 Uhr oder 7.30 bis 12.30 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr) Stundenzukauf möglich

Weiler, Zwergerstube, Weilerstr. 100 Kinderkrippe (Kinder 1 bis 3 Jahre) (Montag bis Donnerstag von 7.45 bis 12.15 Uhr) Telefon: 07361 9162639 oder 42516

Unterrombach

St. Ulrich, Dachsweg 2, Träger: Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen. Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren. (Montag bis Freitag von 7 bis 13.30 Uhr, Montag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr) Betreuungszeit als Wochenkontin-

gent, Aufnahme ab zwei Jahren **Sandbergnest**, Sandbergstraße 4/1, Träger: Ev. Kirchengemeinde Unterrombach, (Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr, Montag und Mittwoch von 14 bis 6.30 Uhr, Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr bzw. von 7.30 bis 13.30 Uhr) Stundenzukauf möglich

Milanweg, Milanweg 8, Träger: Stadt Aalen, (8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr und 7 bis 13 Uhr) Stundenzukauf möglich 7.30 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, 7.30 bis 13 und 14.30 bis 16 Uhr, Ganztagsgruppe: 6.30 bis 17 Uhr)

Walldhausen

Maia vom Guten Rat, Deutschordenstraße 4, Träger: Kath. Kirchengemeinde Walldhausen. (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr, Freitagnachmittag geschlossen. Erweiterte Öffnungszeit 7.30 bis 12.30 Uhr, verlängerte Öffnungszeit 7.30 bis 13.30 Uhr) Stundenzukauf nach Absprache möglich. Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren

Ebnat

St. Maria, Graf-Hartmann-Str. 16, Träger: Kath. Kirchengemeinde Ebnat, (Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 12.15 und 13.30 bis 16 Uhr, Mittwoch 8 bis 13.30 Uhr, Freitag 8 bis 12.15 Uhr. Erweiterte Öffnungszeit: Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr) Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren

St. Martin, Ochsenbergerstr. 16, Träger: Kath. Kirchengemeinde Ebnat, (Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.30 bis 13.30 Uhr, Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr)

Don Bosco, Kolpingstraße 16, Träger: Kath. Kirchengemeinde Wasseraulingen, (8 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr oder 7 bis 13 Uhr)

Arche Noah, Philipp-Funk-Straße 121, Träger: Ev. Kirchengemeinde Wasseraulingen (7.30 bis 13.30 Uhr)

Tausendfüßer, Schulkinderergarten Lebenshilfe, Karl-Kopp-Straße 2, Träger: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Kreisvereinigung Aalen e.V. Integrationskindergarten mit Regelgruppen, (Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Mittwoch, Freitag, 8 bis 12.30 Uhr)

Schulkinderergarten Rosengarten mit Allgemeinem Kindergarten als Intensivkooperation, Außenstelle der Konrad-Biesalski-Schule, Schlossstraße 29, Träger: Reha-Südwest für Behinderte gGmbH, Allgemeiner Kindergarten (VÖ), (Montag bis Donnerstag von 8 bis 14.30 Uhr, Freitag von 8 bis 14 Uhr) Schulkinderergarten (K) (Montag 9.15, Dienstag bis Donnerstag von 8.30 bis 15 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr)

Veranstaltungsort: Haus der Stadtgeschichte St.-Johann-Straße 3, 73430 Aalen

Informationen: Stadtarchiv, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1021, museen@aalen.de

Auf Anfrage können Sondervorstellungen für Gruppen und Schulklassen gebucht werden.

STADTBIBLIOTHEK

Lesung mit der Autorin

Kathrin Hummel aus ihrem Buch „Gute Nacht, Liebster“

Aalen | Hilda und Hans sind seit 30 Jahren verheiratet. Doch langsam beginnen Hans sich zu verändern. Zuerst wundern sich Hilda über ihn, findet sein Verhalten manchmal unverschämt. Als ein Neurologe ihn dann fragt: „Wie heißen Ihre Töchter?“, weiß Hans die Antwort nicht.

Die Diagnose lautet: Demenz.

Die Autorin Kathrin Hummel beschreibt in ihrem neuen Buch – basierend auf einer wahren Geschichte – das Leben mit einem Pflegefall. Alltag, Ängste und innerste Gedanken zu dieser Krankheit werden authentisch geschildert. Doch in erster Linie beschreibt dieses Buch eine große Liebesgeschichte.

Am Dienstag, 24. März 2009 um 19.30 Uhr wird die Autorin, die als Redakteurin für die FAZ arbeitet, ihr Buch im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek vorstellen.

Karten gibt es nur an der Abendkasse zum Preis von drei Euro / fünf Euro.

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bücherwurm und der Evangelischen Erwachsenenbildung.

HAUS DER STADTGESCHICHTE

„Aalener tönende Wochenschau“ von Emil Sperle

Aalen | Ab Sonntag, 22. März 2009 bis Sonntag, 28. Juni 2009 verwandelt sich das Haus der Stadtgeschichte in einen Kinosaal.

Die Aalener tönende Wochenschau von Emil Sperle lässt vergangene stadtgeschichtliche Ereignisse der 1950er- bis 1957er-Jahre lebendig werden.

Als wertvolle Zeitdokumente sind die Filme zugleich ein Beleg für ein reges kulturelles und sportliches Leben in der Stadt und im Kreis Aalen. So erlebt man noch einmal den Aufstieg des VfR Aalen, die Instandsetzung der St.-Johann-Kirche oder das Bundesmusikfest der Volksmusik.

Jeden Sonntag, 14 Uhr und Mittwoch, 19 Uhr, Eintritt: 2,50 Euro

Jeden ersten Sonntag im Monat gibt es Kaffee und Kuchen.

Veranstaltungsort: Haus der Stadtgeschichte St.-Johann-Straße 3, 73430 Aalen

Fachsenfeld

Ave Maria, Pleuerstraße 4, Träger: Kath. Kirchengemeinde Fachsenfeld, (Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 14 Uhr) Flexible Stundenmodelle von 30 oder 35 Stunden wöchentlich und Stundenzukauf sind möglich. Betreuung für Kinder unter drei Jahren in Entstehung

Lebensbaum, Mittelfeldstraße 10, Träger: Ev. Kirchengemeinde Fachsenfeld, (8 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr, oder 7.30 bis 13.30 Uhr) Aufnahme ab zwei Jahren und Stundenzukauf möglich

Wasseraulingen

St. Maria, Urbanstraße 15, Träger: Kath. Kirchengemeinde Wasseraulingen, (8 bis 12 und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr oder 7 bis 13 Uhr) Aufnahme ab zwei Jahren und Stundenzukauf möglich

HOKUSPOKUS, Schlossstraße 26, Träger: Stadt Aalen, (8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, 7 bis 13 Uhr) Stundenzukauf möglich. 7.30 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, 7.30 bis 13 und 14.30 bis 16 Uhr, 6.30 bis 17 Uhr altersgemischte Ganztagsgruppen ab 1 Jahr)

Regenbogen, Bismarckstraße 87, Träger: Ev. Kirchengemeinde Wasseraulingen, (7.30 bis 13.30 Uhr)

Don Bosco, Kolpingstraße 16, Träger: Kath. Kirchengemeinde Wasseraulingen, (8 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr oder 7 bis 13 Uhr)

Arche Noah, Philipp-Funk-Straße 121, Träger: Ev. Kirchengemeinde Wasseraulingen (7.30 bis 13.30 Uhr)

Tausendfüßer, Schulkinderergarten Lebenshilfe, Karl-Kopp-Straße 2, Träger: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Kreisvereinigung Aalen e.V. Integrationskindergarten mit Regelgruppen, (Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Mittwoch, Freitag, 8 bis 12.30 Uhr)

Schulkinderergarten Rosengarten mit Allgemeinem Kindergarten als Intensivkooperation, Außenstelle der Konrad-Biesalski-Schule, Schlossstraße 29, Träger: Reha-Südwest für Behinderte gGmbH, Allgemeiner Kindergarten (VÖ), (Montag bis Donnerstag von 8 bis 14.30 Uhr, Freitag von 8 bis 14 Uhr) Schulkinderergarten (K) (Montag 9.15, Dienstag bis Donnerstag von 8.30 bis 15 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr)

Wasseraulingen/Westheim
St. Barbara, Glückaufstraße 2, Träger: Kath. Kirchengemeinde Wasseraulingen, (7.30 bis 12.30, 14 bis 16 Uhr)

Hofen

St. Georg, Pfarrgasse 4, Träger: Kath. St. Georgsverein e.V. Hofen, (8 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr oder 7 bis 13 Uhr) Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren möglich

Oberalfingen
St. Elisabeth, Ahfänger Straße 22, Träger: Kath. St.-Georgs-Verein e.V. Hofen, (8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr)

Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren möglich.

FRAUEN

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Europawahl 2009

Einsatz von Wahlschablonen für Blinde und Sehbehinderte

„Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen“

Zur Wahl des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009 werden sämtliche Wahlberechtigte zur Stimmabgabe gebeten. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an den Europawahlen bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusage von so genannten Stimmzettelschablonen an. Die Schablonen werden auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für die „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift

Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD im so genannten DAISY-Format ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen mp3-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Alternativ zur DAISY-CD werden auch Audio-Kassetten angeboten. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.

Sind Sie selbst stark scheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren?

Dann fordern Sie die Schablone und die DAISY-CD kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Tel: 01805/666456 (0,12 EUR/Min.).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalanlagen 2009

Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs und nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften sind die Friedhofsverwaltungen dazu verpflichtet, mindestens einmal im Jahr die Grabmale auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen.

Auf den städtischen Friedhöfen sind immer wieder gelockerte, mangelhaft befestigte oder nicht mehr gerade stehende Grabmale festzustellen. Sie können für Friedhofsbesucher und das Friedhofspersonal eine große Gefahr darstellen. Manche Grabmale können schon bei geringem Druck umfallen. Der Grund für nicht standischiere Grabmale kann an einer unzureichenden Verdübelung zwischen Grabmal und Sockel liegen. Dies muss aber nicht zwangsläufig der Fall sein. Eine weitere Ursache kann auch sein, dass die Standfestigkeit nachträglich durch Wittringseinflüsse oder durch das Senken des umliegenden Erdreichs verloren geht.

Die Standfestigkeitsprüfung der Grabmalanlagen wird durch ein unabhängiges Fachunternehmen mit einem speziell hierfür entwickelten Gerät vorgenommen. Nach den einschlägigen Vorschriften muss die Prüfung nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt werden.

Die rechtliche Verpflichtung zur Durchführung der Grabsteinprüfung gilt im Übrigen auch für die Grabstätteninhaber.

GOA

Erdaushub- und Bauschuttdeponie Herlikofen

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft GOA teilt mit, dass die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen seit 16. März wieder erweiterte Öffnungszeiten hat. Vom 16. März bis zum 31. Oktober 2009 ist die Deponie Herlikofen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet. Außerdem ist jeden zweiten Samstag von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet, und zwar immer in geraden Kalenderwochen.

Laubsäcke für die Frühjahrs-Grünschnitt-Straßensammlung

Die speziellen Laubsäcke, die den Haushalten im Ostalbkreis das Bereitstellen ihrer Gartenabfälle zur Grünschnitt-Straßensammlung erleichtern sollen, stehen jetzt wieder bei den Wertstoffhöfen und bei den Deponien Ellert, Reutehau und Herlikofen zum Kauf bereit. In den GOA-Agenturen, die zum Beispiel Biobeutel verkaufen, sind sie aber aus Platzgründen nicht zu haben.

Die großen Papiersäcke eignen sich besonders gut, um bei der Grünschnitt-Straßensammlung Gartenabfälle, die nicht handlich gebündelt werden können, wie kleine Zweige, Laub, Rasenschnitt und Pflanzenreste, bereit zu stellen. Die Laubsäcke haben ein Fassungsvermögen von 120 Litern, kosten 50 Cent und halten auch einen Regenschauer aus. Die GOA weist ausdrücklich darauf hin, dass die Laubsäcke ein zusätzliches Service-Angebot für Gartenbesitzer sind, zu dessen Nutzung niemand verpflichtet ist. Selbstverständlich können bei der Straßensammlung auch weiterhin die bewährten Wannen, Körbe und Kartons oder andere kompostierbare Papiersäcke, wie sie viele Bau- und Gartenmärkte anbieten, benutzt werden. Nur Plastiksäcke sind nicht zugelassen.

VERLOREN - GEFUNDEN

Hase, schwarz-weiß, Fundort: Aalen, Danziger Straße
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886

Damenrad von Jungherz, Fundort: Gimünder Str.; Handy, Fundort: Aalen, Silbernes Armband, Fundort: Westparkplatz; silbernes Taschenmesser, Fundort: Aalen. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen
Samstag, 21. März 2009 | 9 bis 12 Uhr

Aalen | Kegelclub KSC Aalen - Parkplatz Greut
Abholservice für den Bereich Hüttfeld/Innenstadt in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Telefon: 0160 8209548.

STADTinfo

Mittwoch | 18. März 2009 | Ausgabe Nr. 12

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Abschluss der Pastoralvisitation (Kirchenchor der Seelsorgegemeinschaft), So. 9 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier-Kinderkirche im Gemeindehaus, 18 Uhr Kreuzwegandacht; **St.-Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche** | Pelzwiesen: So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr kein Gottesdienst; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit der italienischen Gemeinde – Kleine Kirche im Meditationsraum, 18 Uhr Fastenandacht; **Peter-u.-Paul-Kirche** | Heide: Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst, So. 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mitgestaltet vom Ökumenischen Hospiz-Dienst; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Wortgottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche** | Hofherrnweiler: Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst, 18.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in St. Maria mit Prälat Bour; **St.-Thomas-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwiesen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Evangelische Gemeinde (Baptisten)** | Obere Wöhrstraße 27: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche** | Südlicher Stadtgraben 4: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest; **Martin-Luther-Saal** | Hofherrnweiler: So. kein Gottesdienst, **Neuapostolische Kirche** | Hopfenstraße 32: Mi. 20 Uhr Gottesdienst, So. 10 Uhr Gottesdienst.

SPERRMÜLLBÖRSE

Zu verschenken:

Bügelmaschine, Telefon: 07361 89358; **Kühlschrank; Mikrowelle**, Telefon: 0171 4974681; **Runder Gartentisch mit sechs Kunststoffstühlen in weiß**, Telefon: 0176 40241764; **120 Liter Mülltonne**, Telefon: 0152 01920160; **Pfaff Schranknähmaschine**, Telefon: 07361 9753395; **PC-Tisch aus Metall**, Telefon: 07361 3328; **Rasenteppich, 4 x 2,10 Meter**, Telefon: 07361 434111; **Fernseher**, Telefon: 07361 34176; **Zimmerpflanze (Philodendron)**, 1,70 x 1,30 Meter, Telefon: 07361 444922;

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361 52-1133. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht! Sie können Ihre Gegenstände auch über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ melden.

VOLKSHOCHSCHULE

Donnerstag, 19. März 2009 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: „Aalen – Eine Industriegeschichte“ mit Dr. Roland Schurig.

Donnerstag, 19. März 2009 | 15 Uhr | Torhaus

Vortrag: „Geistig fit im Alter – Alles ist möglich“ mit Tosca Zastrow-Schönbür.

Montag, 23. März 2009 | 19 Uhr | Torhaus

Vortragsreihe: „Wenn unsere Eltern alt werden“ mit Dr. Xenia Vosen-Pütz.

Linux-User Group mit Theodor Zoller.

Dienstag, 24. März 2009 | 19 Uhr | Torhaus

Versicherungs-Check: „Welche Versicherungen brauche ich wirklich?“ mit Susanne Pitz.

Verbilligtes Mittagessen in den Schulmensen und Kindergarten

Kinder aus bedürftigen Familien erhalten in den Kindergarten und den städtischen Schulen mit Ganztagsbetrieb künftig ein warmes Mittagessen zum Preis von 1 Euro. Den Differenzbetrag zum regulären Preis übernimmt die Stadt Aalen.

Anspruchsberrechtigt sind Kinder aus Familien die folgende Leistungen beziehen:

- * Grundsicherung für Arbeitssuchende (Zweites Buch Sozialgesetzbuch)
- * Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
- * Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
- * Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- * Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (Bafög)

Als Nachweis ist der aktuelle Leistungsbescheid vorzulegen.

Das verbilligte Mittagessen wird voraussichtlich nach den Osterferien in folgenden Schulmensen bzw. Ganztagsseinrichtungen in der Kinderbetreuung angeboten:

Schulen:

- * Bohlenschule
- * Hofherrnschule
- * Hermann-Hesse-Schule (mit Schillerschule)
- * Schubart-Gymnasium (mit Greutschule)
- * Theodor-Heuss-Gymnasium (mit Uhland-Realschule)
- * Kopernikus-Gymnasium (mit Karl-Keßler-Realschule und Talschule)

Kindergarten:

- * Städtischer Kindergarten Greut
- * Städtischer Kindergarten HOKUSPOKUS Wasseraufzüge
- * Städtischer Kindergarten Milanweg
- * Schülerhort an der Hofherrnschule
- * Kindertagheim der Arbeiterwohlfahrt
- * Katholischer Kindergarten „St. Franziskus“, Fahrbachstraße
- * Ab Juni 2009: Katholischer Kindergarten „Maria Fatima“, Unterkochen
- * Ab September 2009: Katholischer Kindergarten „St. Maria“, Wasseraufzüge

Das Anmeldeformular ist in den betreffenden Schulsekretariaten bzw. Kindergärten erhältlich sowie über www.aalen.de (Rubrik „Bildung & Umwelt“ / Schulen bzw. Rubrik „Gesundheit & Soziales“/ Kinderbetreuung) abrufbar.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen, | Organisationsamt, Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1219, Telefax: 07361 52-3219 | schreibt auf Grundlage der VOL aus:

SAN-Cluster Lösung mit:

- 2 x Storage
- 4 x Switch
- 1 x LTO4 Library
- Backup Software

Die Software SANmelody (2.0.26.0.2.595) ist vorhanden und soll über ein Update hochgerüstet werden. Die Software SANmelody ist bindend.

Frist für die Ausführung: Beginn: 33. Kalenderwoche, Ende: 35. Kalenderwoche.

Verdingungsunterlagen: Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Organisationsamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Zimmer 219, Telefon: 07361 52-1219, Telefax: 07361 52-3219 angefordert werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: fünf Euro zuzüglich drei Euro pro Exemplar bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Stadt Aalen, Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Zimmer 403 zu richten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 7. April 2009, 11 Uhr, Zimmer 416, Marktplatz 30, 73430 Aalen.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Donnerstag, 28. Mai 2009

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

für die Lieferung und Einrichtung von Kopier- und Druck-Systemen in verschiedenen Standorten der Stadt Aalen

LOS 1: 039 Kopier-Systeme DIN A4

LOS 2: 033 Kopier-Systeme DIN A3

LOS 3: 002 Hausdruckerei

LOS 4: 114 Druck-Systeme

LOS 5: 065 Schulen

Die Ausschreibung ist in Lose unterteilt, der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Aalen www.aalen.de/ausschreibungen oder bei:

officeoptimizer GmbH

Hintere Gasse 3

74189 Weinsberg

Telefon 0 71 34 / 1 44-77

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Der Malteser Hilfsdienst e.V. veranstaltet am Samstag, 4. April 2009 von 8 bis 16 Uhr einen Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ im Malteser-Zentrum, Gerokstraße 2, 73431 Aalen. Jeder Teilnehmer erhält eine Erste-Hilfe-Software fürs Handy und einen Führerscheintrainer auf CD. Der Lehrgang ist für die Führerscheinklassen A, A1, B, BE, M, L, T, S geeignet. Die Kursgebühr beträgt 22 Euro. Der Personalausweis ist mitzubringen. Anmeldung erforderlich unter Kursinfo: 07361 9394-0 oder bei www.malteser-aalen.de

